

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Christ-Evangelisch-Auserlesen- und vollständiges
Gesang-Buch, worin 1123. der besten und geistreichsten
Gesänge Herrn D. Martini Lutheri und anderer in Gott
erleuchteten Männer enthalten**

Brandshagen, F. W.

Lemgo, 1752

VD18 12914991

XXXVI. Nach dem Essen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18487

ser bahn; Und alles, was ich fange an,
Das segne du von oben.

5. Du weißt, o HERR! daß es
mein stand Erfordert auszureisen:
Drum wollest du mit deiner hand
Die wege selbst mir weisen: Bring
mich gesund, dahin ich sol, Mein werck
laß mich verrichten wohl, Und glücklich
wieder kommen.

6. Wend unterdeß all unheil ab Von
meinen anverwandten, Die ich zu haus
gelassen hab, Von freunden und be-
kandten, Laß sie dir, Gott! befohlen
seyn, Hilf, daß ich sie und all das
mein In gutem stande finde.

7. Darneben mir auch diß verleih,
Daß ich bebutsam wandle: Und immerz-

dar vorsichtig sey In allem, was ich
handle, Durch deines heiligen Geistes
gnad Gib rechte zeit, verstand und
rath Zu meinem thun und lassen.

8. Schick deinen engel vor mir her
Den weg mir zu bereiten. Befiehl,
daß er dem saram wehr Und allen bösen
leuten. Nim mich, o HERR! in deiner
schutz, Daß ihre list, gewalt und trug
Mir nimmer könne schaden.

9. Nun, Vater! dir ergeb ich mich,
Du kanst stets hülffe senden; Betsche
und führ mich gnädiglich Hier und an
allen enden. Und laß mich bald, wo
dies gefällt, Nach dieser unruh in der
welt Bey dir dort ruh erlangen.

XXXV. Vor dem Essen.

739. Mel. Erhalt uns, HERR! bey deinem z.

Brecher uns, HERR! das täglich
brod, Für theurung und für
hungerstoth, Behüt uns durch
dein'n lieben Sohn, Gott Vater in
dem höchsten thron.

1. O HERR! thu auf dein milde hand,
Mach uns dein gnad und güte bekant,
Ernähr uns, deine kinderlein, Der du
speißt alle vögelein.

2. Erhörst du doch der raben stimm,
Drum, unsre bitt, HERR! auch ver-
nim, Denn aller ding du schöpffer
bist, Und allem vieh sein futter gibst.

3. Sedent nicht unsrer mißthat Und
sünd, die dich erzühret hat, Laß schei-
nen dein barmherzigkeit, Daß wir
dich lob'n in ewigkeit.

4. O HERR! gib uns ein fruchtbar
jahr, Den lieben torn:bau uns bes-
wahr, Für theurung, hunger, seuch
und freit, Behüt uns, HERR! zu
dieser zeit.

6. Du unser lieber Vater bist, Wohl
Christus unser bruder ist. Drum
erarten wir allein auf dich, Und loben
dich preisen ewiglich.

740. Mel. Gott der Vater wohn uns bey.

HERR Gott Vater! speise uns
Wie wirs vordürften haben. He-
su Christe! segne uns, Daß uns
nichts könne schaden. Heiliger Geist!
hilf du uns Auch essen mit dankfa-
gen, Nach deiner grossen milden
gunst, Thu uns jehunder laben: Für
der bauch: sorg uns bewahr, Und laß
recht unsre augen Auf deine güte
schauen, Und dir allein vertrauen:
Du läßt niemand mangeln gar, All
fleisch thust speise geben, Dem mens-
schen brod zu leben, Dem vieh futter
darneben. Daß ist grosse treu für
wahr, Die laß uns jetzt auch kom-
men dar.

D. E. U. oder M. J. A.

XXXVI. Nach dem Essen.

741.

Stügen wir aus herzens: grund,
Loben GOTT mit unserm
mund, Daß er sein güte an uns
beweist, Und uns reichlich hat gespeist:
Gott, der thier und vögel nährt,
Hat uns gnädig auch beschert, Was
wir haben jetzt verzehret.

1. Lob'n wir ihn, als seine knecht,
Das sind wir ihm schuld'g von recht,
Erkennen, wie er uns geliebe, Dem
menschen aus genaden gibt, Daß er
von bein, fleisch und von haut Arig
ist zusamm'n gebaut, Daß er des sa-
ges licht anschaut.

2. Alsbald der mensch sein leben hat,
Seine lüchle vor ihm stahet, In dem
schoß der mutter sein Ist er zugerich-

tet sein: Ist er gleich ein klein
kind, Mangel doch an feinem find,
Wiß er auf die welt denn kömmt.

3. Gott hat die erd schön zugericht,
Läßes an nahrung mangeln nicht: Berg
und thal die macht er naß, Daß dem
vieh auch wächst sein gras, Aus der
erden wein und brod Schaffet Gott,
und gibts uns satt; Daß der mensch
sein leben hat.

4. Das wasser muß uns geben fisch,
Die läßt Gott eragen zu tisch: Ent
von vögeln eingeleget, Werden jung
draus gehecket, Müß'n der menschen
speise seyn, Hirsche, schaaf, rind
und schwein Schaffet Gott, und
gibts allein.

5. Wir danken sehr, und bitten ihn,
Daß

Daß er uns geb des geistes kün:
Daß wir solches recht verstehn, Eret
in sein'n geboten gehn: Seinen namen
machen groß, In Christo ohn unter:
laß: So sing'n wir recht das Gratias.

G. 3.

742. Mel. Herr Christ / der ein'ge Gottes ic.
Herr Gott, nun sey gepreiser,
Wir sag'n dir großen dank; Du
hast uns wohl gespeiser, Und
gegeben guten trank; Dein' mildigkeit
zu merken, Und unsern glaub'n zu
stärken, Daß du seist unser Gott.

2. Ob wir solchs habn genommen Mit
lust und übermaß, Dadurch wir
mögten kommen Vielleicht in deinen
haß, So wollst du uns aus gnaden,
O Herr! nicht lassen schaden, Durch
Christum deinem Sohn.

3. Also wollst allzeit nähren, Herr!
unsre seel und geist; In Christo ganz
belehren, Und helfen allermeist, Daß
wir den hunger meiden, Stark sehn
in allen leiden, Und leben ewiglich.

4. O Vater aller frommen! Ges
heiligt werd dein nam. Laß dein reich
zu uns kommen, Dein wille mach uns
zahn. Gib brod, vergib die sünde,
Kein argß das herz entzünde. Laß
aus aller noth.

743. Mel. Was lobes solln wir dir ic.

Danke dem Herren: denn er
sehr freundlich, Und seine güte
und wahrheit bleibet ewiglich.

2. Der als ein barmherziger, gütiz
ger Gott, Uns dürstige creaturen
gespeiset hat.

3. Singet ihm aus herzens-grund
mit innigkeit, Lob und dank sey dir,
Gott Vater! in ewigkeit.

4. Der du uns, als ein reicher milder
Vater, Speisest und kleidest dein'
elende kinder.

5. Verleih, daß wir dich recht lernen
erkennen, Und nach dir ewigen schöpf:
fer uns sehnen.

6. Durch Jesum Christum, deinen
allerliebsten Sohn, Welcher unser
mittler ist worden vor deinem thron.

7. Der helf uns allesamt allhier zu
gleiche, Und mach uns erb'n in seines
Vaters reich.

8. Zu lob und ehren seinem heil'gen
namen: Wer das begehrt, der sprech
von herzen, Amen. M. B.

744. Mel. Freu dich sehr / o meine seele.

Grosser Gott, wir armen sündler
bitten dich aus herzens-grund,
Gib auf uns, deine kinder,
Speise uns zu dieser stund, Laß uns
ohne alle noth Haben unser täglich
brod, Segen wollst du auch verleihen,
Daß es uns mag wohl gedeihen.

2. Laß uns ja nicht seyn vermessen,
Liebster Vater, Herr und Gott,
In dem wohlstand zu vergessen De
ner worte und gebot: Gib uns allen
ferner auch Deiner gaben rechten
brauch, Daß wir, was du wirst be
stehen, Fein in deiner furcht be
stehen.

3. Lehre uns daraus erkennen, Und
darum stets loben dich, Daß du sehest
er zu nennen, Der für uns sorgt
väterlich, Welcher uns verläßet nicht,
Der auch alles, was gebriecht, Uns in
diesem armen leben Pfllegt mit reicher
hand zu geben.

4. Nun wohlan! auf deine gnade
Sehen wir uns zu dem tisch, Hilf,
daß alles wohl gerathe, Und der leib
sich so erfrischt, Daß er freudig wie
der kan Seine arbeit fangen an, Laß
die mahlzeit so geschehen, Wie du es
wirst gerne sehen.

N. S.

XXXVII. Des Abends.

745. Mel. Herr Jesu Christ / wahr'r ic.

Vor deinen thron tret ich hier:
mit, O Gott! und dich de
müthig bitt: Wend dein genä
dig angesicht Von mir dein armen
sünder nicht.

2. Du hast mich, o Gott Vater!
mild Gemacht nach deinem ebenbild:
In dir weh, schweb und lebe ich, Vers
gehen müß ich ohne dich.

3. Erretter hast du mich gar oft
Ganz wunderbarlich und unverbost; Da
nur ein schritt, ja nur ein haar Mir
zwischen tod und leben war.

4. Verstand und ehr hab ich von
dir, Des lebens nothdurft gibst du
mir, Dazzu auch einen treuen
freund, Der mich in glück und un
glück mehnt.

5. Gott Sohn, du hast mich durch
dein blut Erlöset von der höllen glut,
Das schwer gesetz für mich erfüllt,
Damit des Vaters zorn gestillt.

6. Wann sünd und satan mich anz
klagt, Und mir das herz im leib vers
agt: Alsdann brauchst du dein mitt
ler-amt, Daß mich der Vater nicht
verdammte.

7. Du bist mein fürsprach allezeit,
Mein heyl, mein trost und meine
freud, Ich kan durch dein verdienst als
lein Hier ruhig und dort selig seyn.

8. Gott heiliger Geist! du höchste
kraft, Des gnade in mir alles schalt:
Ist etwas guts am leben mein, So
ist es wahrlich lauter dein.

9. Dein ist, daß ich Gott recht ers
kenn,

U 5